

Workshop: Lesetechniken vor, während und nach dem Lesen

Graciela Rivero

Welche Lesestrategien nutzen wir als kompetente Leserinnen und Leser zur Erreichung eines bestimmten Leseziels?

Kompetente Leser und Leserinnen sind in der Lage, eine bewusste Haltung zum eigenen Lesevorgang einzunehmen. Sie lesen zum Beispiel einen Abschnitt noch einmal, wenn sie ihn nicht verstanden haben, sie haben die Fähigkeit darüber nachzudenken, woran das Nichtverstehen eines Satzes oder Abschnitts liegen kann – an einem unbekanntem Wort, an der nicht erkannten Verknüpfung mit dem vorhergehenden Satz, an der Abstraktheit der Darstellungsweise etc.

Die Art und Weise wie man liest, ist von der Intention beeinflusst, das heißt, dass in Abhängigkeit von meinen Leseintentionen unterschiedliche Strategien eingesetzt werden.

Es werden drei metakognitive Leistungen beim Lesen unterschieden:

- Bewusstheit : man ist sich des Leseprozesses bewusst
- Überwachung : man kontrolliert diesen (z.B. indem man darauf achtet, ob man das Gelesene auch verstanden hat)
- Steuerung : man steuert ihn durch Wechsel von überfliegendem und genauem Lesen

Strategien, die zunächst vor dem Lesen, dann während des Lesens und schließlich nach dem Lesen bedeutsam sind

Vor dem Lesen

Vor dem Lesen wird ein Leseziel formuliert. Für Lernende bedeutet dies, dass sie einer bestimmten Leseintention folgen. Beispielsweise kann das in Bezug auf Sachtexte die gezielte Suche nach neuen Informationen sein. Zielgerichtetes Lesen wiederum erleichtert das Verstehen eines Textes.

Als äußerst effektive Strategie gilt, sich vor dem Lesen zunächst einmal selbst zu befragen, was man zu der Thematik – zum Beispiel **Haltung und Pflege von Haustieren** – schon weiß, also die eigenen Wissensbestände abrufen. Vorwissen wird aktiviert.

Fragen, die dabei helfen: Wer hat den Text geschrieben?
 An wen richtet sich der Text? (Zielgruppe)
 Was will der Autor wahrscheinlich erreichen?

Das Layout und die Form können viel über einen Text verraten. Ist es ein Artikel in einer Zeitschrift, ein Internet-Magazin, ein Gedicht, ein Werbetext, eine Email usw.?

Die Überschrift ist ein wichtiger Anhaltspunkt: Sie sagt oft schon etwas über das Thema des Textes aus **Bilder** können helfen, den Text verständlicher zu machen.

Während des Lesens

Unbekanntes aus dem Kontext erschließen: Schüler brauchen nicht Wort für Wort zu verstehen, sondern sollten versuchen, mit ihrem eigenen Wissen den Sinn des Textes gezielt zu erschließen. Wenn Sie ein fremdes Wort trotz dieser Bemühungen immer noch nicht verstehen, schauen Sie sich an, was in dem Satz vor und nach dem unbekanntem Wort steht. So können Sie häufig den Sinn des Wortes erraten.

Nachschlagen im Wörterbuch: Sie sollten nicht jedes Mal das Wörterbuch zur Hilfe nehmen, wenn Sie ein Wort nicht verstehen.

Internationalismen: Wenn die Schüler einen Text zum ersten Mal lesen, sollen sie auf internationale Wörter, die sie schon aus einer anderen Sprache kennen, achten: zum Beispiel Hotel, Internet, Computer usw.

Markieren wichtiger Wörter und Textstellen: Schlüsselwörter, die im Text besonders wichtig sind, können ihnen helfen, den Text global zu verstehen und seine Hauptaussage zu erkennen.

Fragen zum Gelesenen entwickeln: Was ist bedeutend? Was ist unbedeutend? Wie stehen die Ideen miteinander in Verbindung?

Gliedern des Textes in sinnvolle Abschnitte

Visualisierung, zum Beispiel Skizzen/Grafiken/Diagramme entwickeln

Erkennen von Verständnisproblemen: Durch Lesepausen das eigene Verständnis kontrollieren. Eigene Verständnislücken erkennen. Implizite und explizite Informationen im Text mit dem bisherigen Wissen vergleichen. Eigene Lesekonzentration und eigene Lesemotivation überprüfen.

Strategien zur Überwindung von Verständnisproblemen hinsichtlich des Textes, aber auch der eigenen Wissensbestände. Zum Beispiel:

- Paralleltexzte zur zusätzlichen Information heranziehen
- andere und weitere Informationsquellen erschließen (zum Beispiel Medien)
- das Nicht-Verstandene exakt definieren
- recherchieren / befragen / nachschlagen

Nach dem Lesen

Verarbeitung des Textes

Mündliches und /oder schriftliches Zusammenfassen der Abschnitte / des gesamten Textes mit Hilfe des Stichwortzettels

Visuelle Darstellungen von Textstrukturen/Textaussagen, zum Beispiel in eigenen Grafiken, Modellen, Bildern. Wichtige Zusammenhänge mit Skizzen verdeutlichen. Die Schüler können auch die innere Struktur des Textes benutzen, um ihn besser zu verstehen. Dazu können sie zum Beispiel den Handlungsablauf einer Geschichte mit Hilfe eines Flussdiagramms oder Bildes darstellen.

Überprüfen, ob Vermutungen eingetroffen sind, ob vorab gestellte Fragen an den Text geklärt sind, welche der angewandten Lesestrategien für das Textverständnis besonders nützlich wäre .

Anwendung der Lesestrategien anhand von Beispielen

Text 1: Mein Geheimnis¹

1. Ich bin Sportredakteur und liebe meine Arbeit, besonders gern schreibe ich über Fußball und Baseball. Aber ich habe ein Geheimnis. Jeden Montag abend sehe ich meine Lieblingssendung. Manchmal klingelt das Telefon, aber ich tue so, als ob ich nicht höre. Ich erzähle meinen Freunden, dass ich die Sendung „Monday Night Football“ anschau, aber es ist nicht wahr.

2. Meine Lieblingsshow ist spannender als ein Fußballspiel. Sie ist auch sehr lehrreich. Jede Woche lerne ich viel über Kunst und Geschichte der USA. Mein

¹ Vgl. STONE.

Geheimnis ist: Montagabend schaue ich "Antiques Roadshow". In dieser Sendung geht es um Antikes und Sammlungen. Das finde ich super!

3. Die Show wandert von Stadt zu Stadt. Die Besucher in der Show sind real. Sie bringen alte Kunstgegenstände, Möbel, Bücher, Spielzeuge und andere Antiquitäten mit, die sie gesammelt haben. Zuerst erzählen die Besucher den Experten über die Geschichte ihrer Gegenstände. Die Erzählungen sind der beste Teil vom „Roadshow“. Dann sprechen die Experten über die historische Herkunft und die spezifischen Kennzeichen jedes Stückes. Anschließend entscheiden sie, wie viel die Interessenten für die Antiquität zahlen sollten.

4. Eine Dame, Veronika, hatte ein Bild über Bäume und Tiere. Ihre Großmutter hat das Bild umsonst im Jahre 1925 bekommen. Der Experte betrachtete Veronikas Bild sorgfältig und sagte: „Das ist ein seltenes Bild von Thomas Cole. Cole malte es gegen 1835. Ihr Bild ist \$ 125,00 wert“ Veronika war überrascht. „Oh!“ sagte sie. „Das ist viel Geld! Aber wirklich geht es mir nicht um das Geld. Ich will das Bild behalten, weil es mich an meine Großmutter erinnert“.

5. Ich bin bereit für „Antiques Roadshow“, wenn sie in meine Stadt kommt. Ich habe einen Baseball, der von Babe Ruth und Jackie Robins in den vierziger Jahren unterschrieben worden ist. Er ist gut erhalten. Ich besitze eine Sammlung von Baseballkarten. Ich würde gerne hören, ob meine Baseballkarten viel Geld wert sind.

6. Und Sie? Sind Sie bereit? Suchen Sie gründlich in Ihrem Haus! Sicherlich haben Sie etwas Wertvolles irgendwo. Und erinnern Sie sich, rufen Sie mich nicht am Montagabend an! Ich schaue Fußball.

Vor dem Lesen

- Der Lehrer führt das Thema „Fernsehen“ ein (Unterhaltungssendungen)
- Schüler ergänzen die Tabelle **K, W, L**. (Abbildung 1)

KWL - Tabelle (Abbildung 1)

Was weiß ich?	Was möchte ich wissen?	Was habe ich gelernt

- Vor dem Lesen des Textes ergänzen die Schüler die **K**-Spalte.
- Dann ergänzen sie die **W**-Spalte. Sie schreiben das, was sie noch über das Thema wissen oder kennen lernen wollen.
- Nach dem Lesen des Textes ergänzen die Schüler die **L**-Spalte. Sie listen alles was sie aus dem Text gelernt haben. Sie achten auf die **W**-Spalte und überprüfen, ob ihre Fragen beantwortet wurden.

Während des Lesens

- Schüler überfliegen den Text und ergänzen die Tabelle (Abbildung 2)

Sind diese Aussagen richtig oder falsch? (Abbildung 2)

Er schaut eine TV Show über Antiquitäten und Sammlungen.		
Veronica besitzt ein wertvolles Bild.		
Der Sportreporter hasst seine Arbeit.		
Veronica möchte ihr Bild gut verkaufen.		
Jeden Samstagabend schaut er seine Lieblingsendung.		
Dan Stones lernt eine ganze Menge aus der Geschichte.		
Thomas Cole sammelt Bilder.		

Nach dem Lesen

- Aufgabe 1: Fasse zusammen! Schreibe den Text mit eigenen Worten.
- Aufgabe 2: Äußere dich über das Verhalten des Sportreporters.
- Aufgabe 3: Diskussion: Wie findest du die Unterhaltungssendungen im Fernsehen deines Landes.

Text 2: James Williams²

James Williams kommt aus den U.S.A. Er wird „Big Cat“ genannt, weil er zwei Meter groß ist. Als er in der Schule war, wog er 100 Kilo. Jetzt wiegt er 170!

² Übersetzt ins Deutsche von Ortrud STAUDE / Mariana LÓPEZ

James ist in den Vereinigten Staaten berühmt, denn er spielt bei den „Chicago Bears“, einer amerikanischen Fußballmannschaft.

Amerikanischer Fußball unterscheidet sich sehr vom europäischen Fußball. Wer in Amerika Fußball spielen will, muss groß und stark sein, deshalb muss James viel essen.

Jeden Tag isst er drei große Mahlzeiten. Zum Frühstück isst er Müsli, Joghurt, Obst, Butterbrote, Eier, Speck und Kuchen. Oft trinkt er ein Glas Orangensaft und Milch. Mittags isst er gewöhnlich Spaghetti, Fisch, Fleisch, Gemüse und eine Süßspeise mit Eiscreme. Er liebt Apfelkuchen!

Abends hat er seine Hauptmahlzeit: Tomatensuppe, Spaghetti, Rind- und Schweinefleisch, Kartoffeln, Hähnchensalat, Reis mit Pilzen und zwei oder drei Süßspeisen, einschließlich Schokoladentorte.

Aber das ist nicht alles. Er isst zwischendurch Brot mit Butter, Hamburger, Süßigkeiten und zwei oder drei Tafeln Schokolade.

Vor dem Lesen

- Aktivierung des Vorwissens anhand eines Bildes. Die Schüler betrachten das Bild (Abbildung 3) / Schüler vermuten / beschreiben das Bild / das Aussehen des Mannes (Welche Nahrungsmittel kannst du erkennen?)

James Williams Bild (Abbildung 3)



Während des Lesens

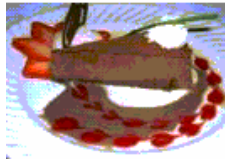
- Den Text überfliegen: wovon handelt er? Was erfährst du über James und über Fußball?
- Schwierige Wörter unterstreichen und klären!
- Ergänze die Tabelle (Abbildung 4) anhand einer Folie mit Nahrungsmitteln (Abbildung 5)

Ergänze die Tabelle. (Abbildung 4)

Was isst James Williams

Zum Frühstück	Zu Mittag	Zum Abendbrot	Zwischen den Mahlzeiten

Ergänze die Tabelle anhand dieser Bilder (Abbildung 4)
 (Folie mit Bildern) (Abbildung 5)



Nach dem Lesen

- Vergleiche deine Ernährung mit der von James Williams!
- Kritische Beurteilung: Ist das eine gesunde Ernährung?

Vorschläge, die die Teilnehmer an diesem Workshop zu folgenden Texten gemacht haben

Text 3: Das Genie ³

Vor dem Lesen

- Wer ist für euch ein großes Genie?
Wer war das größte Genie der Geschichte?
- Der Text hat die Überschrift „Das Genie“. Was meint ihr, worum geht es im Text?

Während des Lesens

- Globales Verstehen: Wer sind die Figuren? Was tun Sie? Ort? Zeit?
- Bis Zeile 10 lesen lassen. Wortschatz klären.
Wie würdest du an der Stelle des Dirigenten agieren? (Antworten an der Tafel festhalten)
- Text bis Zeile 30 lesen. Was sagt der Dirigent jetzt zur Gastgeberin? (Antworten an die Tafel schreiben)
- Den Text bis zu Ende lesen.
Welche Antwort nähert sich am meisten dem Ende des Textes?

„Not macht erfinderisch“

Nach dem Lesen

- Selektives Lesen: Warum den Bogen mit Seife reiben?

³ Sprachdiplom Stufe I / Textproduktion Herbst 1982

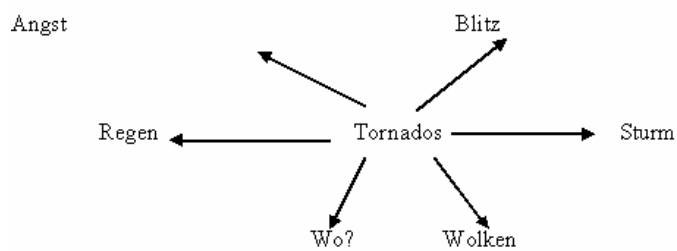
- Die Leser sollen sich weitere Ausgänge zur Geschichte ausdenken. (zu Seite 13 / 22 /30)

Text 3 : Tornados⁴

Vor dem Lesen

Assoziogramm als Einführung (Abbildung 6)

“Tornados” (Abbildung 6)



Während des Lesens

- Lesen – in Gruppen
- Unbekannte Wörter unterstreichen

Nach dem Lesen:

- Beschreibung des Textes in der Art eines Comics oder Bildergeschichte

Text 4 : Marilyn Monroe⁵

Vor dem Lesen

- Titel : Was wisst ihr schon über Marilyn Monroe

Während des Lesens

- Wichtigste Tatsachen über Marilyn Monroe

⁴ DaF – Seite R. Kinas / www.ralf-kinas.de

⁵ DaF – Seite R. Kinas / www.ralf-kinas.de

Nach dem Lesen


- Wie kann die Familie deine Zukunft beeinflussen?
- Eine Biographie von einer Persönlichkeit, die Sie mögen, schreiben.

Text: Der große Bruder (nach Lisa Marie Blum)⁶

Vor dem Lesen

- Einführung ins Thema durch Bildmaterial (Geschwister, Familie, Erinnerungen, Fragen zu Beziehungen in der Familie)

Während des Lesens

- Text: Textsorte bestimmen lassen.
- Text lesen  Globalverständnis
- Hauptpersonen bestimmen und charakterisieren
- Verhältnis der einzelnen Personen zueinander. Textstellen markieren!
 - Verhältnis Josua<> Peter: a) am Anfang vom Text vor Josuas Besuch
 - b) am Ende von Josuas Besuch am Ende des Textes

Nach dem Lesen

Aufgabe: Wie könnte man Peter helfen?

Literatur

ARTELT, Cordula / STANAT, Petra / SCHNEIDER, Wolfgang / SCHIEFELE, Ulrich. *Lesekompetenz: Testkonzeption und Ergebnisse*. In: PISA, S. 70.

BADEL, Isolde / VALTIN, Renate. *Lesestrategien verbessern – Lesekompetenz fördern*. In: Grundschule 2/2003 Braunschweig, Westermann-Verlag, S. 23.

Lesediagnose und Förderansätze in der Grundschule

Daily News / Inside Sports by Dan Stone. Adapted from NorthStar: Focus on Reading and Writing, Introductory by John Beaumont, Longman. Übersetzt ins Deutsche von Ortrud Staude / Mariana López

⁶ Sprachdiplom Stufe II / Textproduktion Herbst 1988